

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-153/2026 1. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge

Termin

HAFI

01.09.2026

Stadtverordnetenversammlung

03.09.2026

Förderprogramm „Zukunft Innenstadt 2026“

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am vierten Förderaufruf (2026)

a) Erläuterung:

Das Land Hessen setzt das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ auch im Jahr 2026 fort. Ziel des Förderprogramms ist die (Re)Vitalisierung und Attraktivitätssteigerung der hessischen Innenstädte und Ortszentren sowie die Sicherung der regionalen Wertschöpfung.

Für die Programmlaufzeit bis zum 1. Dezember 2029 stehen insgesamt rund 11,2 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Pro Kommune können Fördermittel in Höhe von mindestens 30.000 Euro und maximal 300.000 Euro für bis zu drei Projekte in der Innenstadt bzw. in zentralörtlichen urbanen Gebieten eingeworben werden, bei einer Förderquote zwischen 80% und 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Ausschreibung richtet sich an alle hessischen Städte und Gemeinden. Die Antragstellung erfolgt online, die **Bewerbungsfrist endete am 21. August 2026**. Die Ausschreibung steht den Stadtverordneten im Downloadbereich des Ratsinformationssystems unter Aktuelle Projekte/Zukunft Innenstadt 2026 zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund des Förderaufrufs wird vorgeschlagen, sich mit folgenden Projektideen am Programm „Zukunft Innenstadt“ zu beteiligen:

Projekt „Zaubergarten und Eckhaus“ – außerschulischer Lernort & Jugendcafé

Die Immobilien „Zaubergarten“ und „Eckhaus“ in der Homberger Innenstadt sollen zu einem außerschulischen Lernort und Jugendcafé entwickelt werden. Geplant sind eine Interimnutzung, der schrittweise Ausbau der Räumlichkeiten sowie der Einsatz von Personalstellen bzw. Honorarkräften. Ziel ist die Schaffung eines niedrigschwelligen Bildungs-, Aufenthalts- und Begegnungsortes für Kinder und Jugendliche, der ihnen eigenständige Gestaltungsmöglichkeiten bietet und Mitwirkung an der Stadtentwicklung eröffnet.

Kreativ- und Beteiligungsprogramm für die Begegnungsorte „Kochs“ und „Machwerk“

Die bereits bestehenden innerstädtischen Begegnungsorte „Kochs“ und „Machwerk“ sollen durch ein mehrmonatiges Kreativ- und Beteiligungsprogramm aktiviert werden. Honorarkräfte (z. B. KünstlerInnen, GestalterInnen, HandwerkerInnen, Workshopleitende) begleiten BürgerInnen, Kinder und Jugendliche bei der gemeinschaftlichen Umgestaltung der Räume und der Entwicklung von Nutzungsangeboten. Durch kreative Workshops, offene Werkstattformate und Beteiligungsaktionen entstehen belebte Treffpunkte, die den sozialen Austausch stärken, die Identifikation mit der Innenstadt erhöhen und langfristig zur Belebung des Zentrums beitragen.

Die geplanten Maßnahmen entsprechen den Förderinhalten des Programms „Zukunft Innenstadt“, insbesondere in den Bereichen Entwicklung neuer Nutzungskonzepte in untergenutzten bzw. leerstehenden Immobilien, Schaffung multifunktionaler Innenräume für die Stadtgesellschaft, Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Fokus auf Kinder und Jugendliche sowie Aktivierung und Gestaltung innerstädtischer Aufenthaltsorte als soziale Treffpunkte.

Der Magistrat hat die Verwaltung beauftragt, fristwährend einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Der auf Basis dieses Beschlusses eingereichte Antrag wird ebenfalls im Downloadbereich des Ratsinformationssystems unter aktuelle Projekte/Zukunft Innenstadt 2026 bereitgestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Der eingereichte Förderantrag im Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ wird genehmigt.